

\* 09.03.1902 in Telfs  
† 15.02.1973 in Innsbruck

Bundesbahnangestellter, Textilarbeiter, Betriebsratsobmann, Vizebürgermeister

Über Josef Falkner, nach dem die Marktgemeinde Telfs eine Straße benannt hat, ist leider nicht sehr viel biografisches zu eruieren.

Die Eltern waren Michael Falkner aus Sellrain und Kreszenz Nagele aus Telfs.

Nach dem Schulbesuch in Telfs war Josef Falkner bei der Fa. Jenny & Schindler (01.10.1917 - 04.07.1919 und 20.10.1920 - 6.11.1920) beschäftigt.

In den Jahren von 1921 bis 1928 arbeitete Falkner bei der Bundesbahn und war dabei in Zams wohnhaft.

Schließlich übersiedelte Josef im Jahre 1935 nach Telfs und war dort beim Straßenbau Buchen-Mösern (1936) und dem Bau der Wasserfassung in Arzbergweiher (1937) als Hilfsarbeiter beschäftigt.

Diese letzte Tätigkeit wird auch ein Grund gewesen sein, dass Josef Falkner mit 05.05.1938 bei der Fa. Jenny & Schindler eingestellt wurde und dort bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1968 verblieb. Dabei arbeitete er sich vom Hilfsarbeiter zum Installateur hoch und war von 1946 bis 1968 als Betriebsratsobmann tätig.

Auch in die örtliche Politik brachte sich Josef Falkner ein, in der er als SPÖ-Mandatar von 1950 bis 1959 im Gemeinderat und Gemeindevorstand tätig war und von 1955 bis 1959 zum Vizebürgermeister gewählt wurde.

In den Jahre 1951 bis 1953 errichtete er sich zudem ein Einfamilienwohnhaus in Telfs.

Sein Einsatz für die Allgemeinheit wurde durch Auszeichnungen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol (1962), der Verdienstmedaille des Landes Tirol (1967) und dem Ehrenzeichen für 50 Jahre Zugehörigkeit der SPÖ gewürdigt.

In seiner Freizeit widmete sich Josef Falkner der Imkerei.

*Bearbeitung, Zusammenstellung: Hansjörg Hofer Telfs - Februar 2024*

